Internationaler Frauentag 2019

Verleihung der Auszeichnung „Starke Frau“ an IRENE WEDL-KOGLER

Im Jahr 2002 hatte die leider schon verstorbene damalige Sozialstadträtin Christine Haager einen Frauentag in der Stadt Mödling organisiert. Im Mittelpunkt standen damals Mödlinger Frauen, die sich in frauen-untypischen Berufsfeldern etabliert hatten.

Neben Elisabeth Bunka-Peklar, Birgit Seper-Pferschy, Susanne Salzer-Lang, Brigitte Kutschi und Martina Weigert war im Reigen dieser starken Frauen auch Irene Wedl-Kogler zu finden.

Heute steht Irene Wedl-Kogler wieder im Mittelpunkt eines internationalen Frauentages in der Stadt Mödling. Der Frauenbeirat unter dem Vorsitz von GR Silvia Drechsler sowie Sozialstadträtin Roswitha Zieger haben vorgeschlagen, Irene Wedl-Kogler mit der Ehrung als „Starke Frau“ auszuzeichnen.

Worin liegt nun die Stärke dieser besonderen Frau?

In erster Linie natürlich in ihrem beruflichen Werdegang in einer von Männern dominierten Berufswelt.

1964 gründet ihr Vater Johann die Firma Gerüstbau Kogler. Für Irene steht schon früh fest, dass sie in den väterlichen Betrieb einsteigen wird. Ihr ausgeprägtes technisches Interesse, ihr mathematisches Talent und die Ausbildung an der HTL Mödling, Fachrichtung Hochbau, sind die ersten Grundsteine für die spätere Tätigkeit als Firmenchefin.

1981 tritt Irene Kogler in die Firma ein. Rund vier Jahre lernt sie ihr Gewerbe und den Betrieb ohne jegliche Bevorzugung von Grund auf kennen. Neben bautechnischen Angelegenheiten ist sie auch als LKW-Fahrerin und Arbeiterin eingesetzt. Im nicht gerade als zimperlich bekannten Gerüstbau muss sie sich vor allem zu Anfang gegen Vorurteile ihrer ausschließlich männlichen „Kollegen“ behaupten.

1989 übernimmt sie hochschwanger und in einer privat schwierigen Situation die Firma. Eine Woche nach der Geburt ihres Sohnes Michael und mit Hilfe ihrer Mutter, die sie bei der Kinderbetreuung unterstützt, kehrt sie in den Betrieb zurück.

1996 geht Irene Kogler mit Rauchfangkehrermeister Ralf Wedl ihre zweite Ehe ein. Im gleichen Jahr kommt Tochter Julia zur Welt. Auch dieses Mal steht sie nach dreiwöchiger Pause wieder im Betrieb.

Neben Beruf und Familie findet Irene Kogler auch noch irgendwie die Zeit zur Ablegung der Baumeister-Prüfung und permanenter Weiterbildung.

Aber nicht nur ihr eigener Betrieb ist ihr ein großes Anliegen. Irene Wedl Kogler engagiert sich auch in der Standesvertretung und in unterschiedlichen Wirtschaftsgremien. So gehört sie beispielsweise viele Jahre der Landes- und Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe an, wo sie fast immer die einzige Frau ist. Seit neun Jahren steht sie als Bundesinnungsmeisterin an der Spitze dieser Unternehmensgruppe.

In der Stadt Mödling gehört sie seit vielen Jahren dem Vorstand des Wirtschaftsbundes als Stellvertreterin des Obmannes an.

All das hätte Irene Wedl Kogler wohl nicht geschafft, hätte sie nicht auch eine starke Persönlichkeit. Ehrlich, geradeheraus, direkt in der Begegnung mit anderen, kreativ, tatkräftig, temperamentvoll, lebensfroh im Beruf wie privat - das sind nur einige Attribute, die man ihr zu Recht zuschreiben kann.

Ihr Lebensmotto „Es soll uns nie schlechter gehen“ zeichnet sie auch als zufriedenen Menschen aus, der dankbar ist, in einem so wundervollen Land wie Österreich leben zu dürfen.

Ihre Passion fürs Kochen, ihr Garten und ihre Kräuterkunde bilden mit ihrer Familie den so wichtigen Ausgleich zu ihrem fordernden aber auch erfüllenden Berufsleben.

Liebe Irene!

Dein Lebens- und Berufsweg zeichnet sich als besondere und starke Frau aus. Deine Kompetenzen und deine Persönlichkeit können anderen Menschen als Vorbild dienen und Mut machen, ihren eigenen Weg zu gehen.

Es ist mir daher eine Freude und besondere Ehre, dir im Namen der Stadtgemeinde Mödling und im Namen des Mödlinger Frauenbeirates die Ehrung „Starke Frau“ zu überreichen!